

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 146.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Dienstag 16. Dezember

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei übergeben sein.

1890.

## A m t l i c h e s.

### Die K. Standesämter

werden daran erinnert, den vorgeschriebenen Auszug aus dem Sterberegister des Jahres 1890, enthaltend die Einträge von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, längstens bis 15. Januar 1891 hierher einzusenden.  
Nagold, den 13. Dezember 1890.

werden daran erinnert, den vorgeschriebenen Auszug aus dem Sterberegister des Jahres 1890, enthaltend die Einträge von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, längstens bis 15. Januar 1891 hierher einzusenden.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, über die im Kalenderjahr 1890 auf Grund des § 139, Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Ausnahmen (Reg.-Bl. 1883, S. 282, § 121, Ziffer 10) längstens bis 30. Dezember d. J. zu berichten, beziehungsweise Fehlanzeige zu erstatten.  
Nagold, den 13. Dezember 1890.

werden aufgefordert, über die im Kalenderjahr 1890 auf Grund des § 139, Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Ausnahmen (Reg.-Bl. 1883, S. 282, § 121, Ziffer 10) längstens bis 30. Dezember d. J. zu berichten, beziehungsweise Fehlanzeige zu erstatten.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Die K. Pfarrämter

werden ersucht, die Geburtslisten der im Jahr 1871 geborenen Kinder männlichen Geschlechts spätestens bis 15. Januar 1891 den Ortsvorstehern ihrer Gemeinden zum Zweck der Anlegung der Rekrutierungsstammrollen zu übergeben. In die Geburtslisten sind auch die im Jahr 1871 auswärtig geborenen, im Familienregister enthaltenen Söhne solcher Familien, welche das württ. Staatsbürgerrecht besitzen und sich auswärtig aufhalten oder aufgehalten haben, unter der Rubrik „Bemerkungen“ aufzunehmen, damit bei Aufstellung der Rekrutierungsstammrollen solche Militärpflichtige nicht übersehen werden. Den Gemeinderäten wird aufgegeben, bei Prüfung der Geburtslisten die Familienregister der Standesämter in obiger Rücksicht einer Durchsicht zu unterwerfen.  
Nagold, den 13. Dezember 1890.

werden ersucht, die Geburtslisten der im Jahr 1871 geborenen Kinder männlichen Geschlechts spätestens bis 15. Januar 1891 den Ortsvorstehern ihrer Gemeinden zum Zweck der Anlegung der Rekrutierungsstammrollen zu übergeben.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Nagold. An die Ortsvorsteher, Gemeinderatswahlen betreffend.

Die Ortsvorsteher werden hiemit auf die bestehende Vorschrift hingewiesen, wornach die Namen der neu gewählten, sowie der aus irgend einem Grund austretenden Gemeinderatsmitglieder dem Oberamt anzuzeigen sind.

Die Anzeige der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder hat erst nach Ablauf der in Art. 12 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 bestimmten achtstägigen Frist zu geschehen und es ist dabei von dem Ortsvorsteher zu bemerken, daß weder gegen das Wahlverfahren, noch gegen die Person des Gewählten gesetzliche Einwendungen bekannt seien.  
Den 14. Dez. 1890.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Nagold. An die Ortsvorsteher, die Fleischschau betreffend.

Unter Bezugnahme auf Ziff. 2 und 3 des Ministerialerlasses vom 29. Dez. 1886, betreffend die Führung von Fleischschauregistern, (Amtsblatt S. 45), werden die Ortsvorsteher daran erinnert, daß auf den 31. Dez. jeden Jahres die Fleischschauregister den Schultheißenämtern zur Prüfung und von diesen dem Oberamt spätestens bis zum 20. Januar vorzulegen sind.  
Den 15. Dez. 1890.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Nagold. An die Ortsvorsteher, betreffend die Benützung der öffentlichen Straßen.

Das Oberamt hat neuerdings die Wahrnehmung gemacht, daß Bauholz auf einzelnen Straßen des Bezirks geschleift wurde, ohne daß von den Polizeibehörden hiegegen vorgegangen worden.

Die Ortsvorsteher werden auf § 3 der K. Verordnung vom 6. Juli 1873, betreffend die Benützung öffentlicher Straßen und ihrer Zubehörenden, (Regl. S. 295) mit dem Auftrag hingewiesen, die Uebertretungen der vorbenannten Art mit aller Strenge abzurügen. (§ 366 Ziff. 10, St.-G.-B.)

Die Landjägersmannschaft hat den Auftrag, bei Wahrnehmung bezüglicher Ordnungswidrigkeiten unverzüglich Anzeige zu erstatten.  
Den 15. Dez. 1890.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

### Nagold. Bekanntmachung.

Im Stalle des Zachäus Zink in Oberthalheim ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.  
Den 13. Dez. 1890.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

### Nagold.

Die Ortsarmenbehörde hat in heutiger Sitzung beschloffen, auch heuer wieder die

## Neujahrswunsch-Enthebungskarten

einzuführen.

Wer eine Karte im Preis von mindestens 1 M. bei der Armenpflege (Stadtpfleger Kapp) entnimmt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenzusendungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch zeitlich vor dem Jahreschluß im Gesellschafter bekannt gegeben und daß der Ertrag der Karten unter die verarmten Hausarmen verteilt wird.  
Den 10. Dez. 1890.

Die Vorstände der Ortsarmenbehörde.  
Schott. Brodbeck.

Die erledigte Reallehrstelle in Herrenberg wurde dem Reallehrer Kleinfelder in Balersbronn übertragen.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

# Gältlingen, 14. Dez. Zu seinem Schrecken entdeckte am gestrigen Tage ein hiesiger Bürger im Walde an der Straße nach Wildberg einen Fremden in erhängtem Zustande an einem Lännehen. Der Strang war hiebei so niedrig angebracht, daß der Verstorbene zur Ausführung seiner That auf seinem Reifstod noch knien mußte. Nach erfolgter Anzeige bei dem hiesigen Schultheißenamt erfolgte dessen Abnahme unter Aufsicht des Landjägers Mohr von Wildberg und des Gemeinderats Ernst von hier. Die aufgefundenen Papiere ergaben, daß der Unglückliche Steinhauer L. aus Haiterbach war. Ein hiesiger Veterane erkannte denselben außerdem noch als einen Kriegskameraden von 1866 und 70 her. Außer seinem Reisepaß wurden noch Zeugnisse von seinen Geschäftsgebern, die sämtlich gut lauteten, und 2 Postscheine über eingezahlte Gelder an seine Frau und seinen Bruder bei ihm vorgefunden. Was den körperlich noch kräftigen Mann zu seinem unheilvollen Schritt getrieben hat, entzieht sich vorerst noch jeder

Beurteilung. Die Zeit, die er hing, mag etwa 10—14 Tage betragen, sein Körper war nämlich bereits vom Wild und von den Vögeln angegriffen.

# Ueberberg, 13. Dez. Seit Beginn dieses Monats wüthet die Halsbräune unter der Kinderwelt in unserer Gemeinde in schrecklicher Weise und fordert fürchtbar viel Opfer. Fast jeden Tag trägt man die Leiche eines Kindes hinauf auf den Friedhof. Einzelne Familien wurden besonders schwer heimgesucht. Jakob Seid, Bauer in Zuntweiler, verlor in der vergangenen Woche von seinen 6 kräftigen Knaben 4 im Alter von 1/2, 3, 4 und 6 Jahren. Johann Georg Frey, Bauer von Heselbronn, verlor ebenfalls nacheinander 3 Kinder im Alter von 1/2, 4 und 9 Jahren. Allen Eltern ist bang im Hinblick auf ihre Lieblinge und allen graut vor der fürchterlichen Krankheit.

Calw. Die Petition an den Deutschen Reichstag gegen die Zulassung der Jesuiten ist heute mit 650 Unterschriften aus der Stadt Calw an die Landesversammlung in Stuttgart abgegangen.

# Breitenberg, 12. Dez. Daß es in Württemberg auch noch Gemeinden giebt, die die Verdienste ihrer Volksschullehrer zu schätzen wissen, zeigt das Vorgehen unserer Gemeinde, die ihrem Amtsverweiser als Anerkennung treuer Dienstleistung sage 300 M. spendete. Ehre einer derartigen Gemeinde.

Freudenstadt, 12. Dezbr. Gestern wurde hier das 25jährige Dienstjubiläum der beiden Oberlehrer Hornberger und Schweilhardt begangen. Dieselben wirken hier seit 25 Jahren in ständiger Dienst, nachdem sie zuvor schon 13 Jahre lang als Lehrgehilfen und Unterlehrer hier thätig gewesen waren. Die Stadtgemeinde ließ jedem der Jubilare durch den Stadtvorstand ein Ehrengeschenk, bestehend in einer goldenen Remontoir-Uhr, überreichen. Abends fand unter Teilnahme der ganzen Bürgerschaft eine festliche Vereinigung im Hotel Waldeck statt.

Tübingen, 11. Dez. Die Petition für Aufhebung der Jesuitenausweisung ist dem Vernehmen nach von 3 Mitgliedern der hiesigen kathol. theol. Fakultät unterzeichnet worden. Die Petition gegen die Jesuiten wird stark unterschrieben.

Stuttgart, 12. Dez. Bei Sr. Maj. dem König hat sich seit einigen Tagen ein Katarrh der oberen Luftwege entwickelt, welcher glücklicherweise seither ohne Fieber verläuft, so daß eine baldige Wiederherstellung zu hoffen ist.

Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung: Pöppingen 1612, Rothmann 2378, Bödingen 4108, Echterdingen 1862, Feuerbach 5940, Friedrichshafen 3255, Gerstetten 2476, Großbottwar 2214.

adt treffenden  
ls Beitrag zu  
ie Beschwerde  
t werde.  
igung geladen,  
er Aufklärung  
rlänge 150 M.  
nn das Hoch-  
denn seine  
noch dadurch  
zu nahe an  
ie Leine Steine

war das ganze  
erblüht, denn  
nigsten gedacht,  
nfallen könnte,  
lassen und  
mit denen doch  
er Mitbürger  
nen, einstecken  
n des Herrn  
waltung sei von  
gt gewesen, ist  
er von seinem  
möchte ich da-  
viel ist sicher  
verwaltung an  
uch um jeden  
es konnte ihr  
ob Becker oder  
alte, umso mehr  
das Verfahren  
der Korrektion  
er es anders  
der Stadt und  
gern, ihm und  
König Kosten,

hen, das da-  
wurde, gehört  
erinnert. Diese  
ürgerausschüß-  
es deshalb der  
er der Stadt  
Mitbürger dar-  
en, es ihnen  
ann, der der-  
nur um des  
lag, das Hoch-  
sicht und die  
fähig, ablehnt  
Mitbürger im  
ürgerausschüß-  
scheid dahin zu  
Wohl der Ge-  
sch von dieser  
nteressen ab-  
met.

ternahmen, d. h.  
h noch nicht zu  
cht sichhaltig,  
ren Becker die  
gewesen wären.  
Becker bemerkt,  
nur auf zwei  
nd nehme ich  
wohl deshalb  
af Mitglieder,  
ehr ausnützen  
blänglich thun

z. 1890.  
iß Brodbeck.  
iese Angelegen-  
m so mehr ja  
gestellt ist.  
Die Red.

d.  
pro 1891

B. Kaiser.

diensfe.  
Uhr: Predigt;  
(Söhne.)

2-2



**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Nagold.**  
In hiesiger Stadt soll eine weitere  
**Hebamme**  
angestellt werden.  
Bewerberinnen wollen sich innerhalb  
8 Tagen melden.  
Den 10. Dez. 1890.  
Stadtschultheißenamt.  
Brodded.

Besten Markt abends ging von der  
Post nach dem Bahnhof Nagold  
**eine gelbliche Tasse**  
**verloren**  
und wolle solche von dem redlichen  
Finder abgegeben werden in der  
Expedition d. Bl.

**Nagold.**  
ging gestern  
in der Nähe  
der Eisbahn  
**Verloren!**  
bei Klingler u. Barthel  
ein **Portemonais** mit  
ziemlichem Inhalt verloren

Der Finder wolle solches gegen Be-  
lohnung abgeben in der Exped. d. Bl.

**Nagold.**  
**Löffel aller Art,**  
in Silber, versilbert, Neusilber und  
Britannia  
in sehr großer Auswahl  
bei **G. Kläger, Uhrmacher.**

**Nagold.**  
**Feinste Eiermüdeln,**  
**„ Maccaroni,**  
empfehlen billigst  
**Hermann Knodel,**  
neben dem alten Kirchenplatz.

**Nagold.**  
**Schlafdivan, Sopha,**  
worunter auch gebrauchte,  
**Bettröfche**  
**und Matrazen,**  
so wie alle in mein Fach einschlagende  
Weihnachtsartikel empfehlen billigst  
**Georg Hartmann,**  
Sattler und Tapezier.

Eine größere Partie selbstgezeugenen  
reinen **Pfälzer Gebirgswein**  
zum Preis von 30—60 M die 100 Liter  
versendet in Gebinden von 50 Liter an  
aufwärts  
Weinbergbes. **M. Schwarzwälder,**  
Speyer a. Rh.  
Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

aus alte und größte  
**Bettfedern-Lager**  
**William Lübeck in Altona**  
verleiht vollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfund) gute neue  
Bettfedern für 60 S das Pfund  
vorzüglich gute Sorte 1. 25 S „  
Prima Halbdaunen 1. 60 „ „  
und 2 M „  
reiner Flaum nur 2.50 S „  
und 3 M „  
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.  
**Umtausch gestattet.**  
Prima Intertstoff zu einem großen  
Bett (Decke, Unterbett, Kissen und  
Pfahl.)  
zusammen für nur 14 M.

**Liebenzell, O. A. Calw.**  
**Unterreichenbach,**  
**Verdingung von Bauarbeiten**  
**zum Umbau der Kirchen in Liebenzell u. Unterreichenbach.**

Höherem Auftrage zufolge sind für die bezeichneten Bauweisen nachstehende  
Bauarbeiten und Lieferungen im Weg schriftlicher Submission zu vergeben.  
Liebenzell: Unterreichenbach:

1. Maurer- und Steinhauerarbeiten . . . . .	15 100 M.	7993 M.
2. Cementarbeiten . . . . .	2 347 „	1449 „
3. Lieferung der Bausteine . . . . .	3 760 „	2380 „
4. Zimmerarbeiten . . . . .	5 500 „	2350 „
5. Schmiedarbeiten . . . . .	600 „	488 „
6. Bleibleitung . . . . .	539 „	458 „
7. Flaschnerarbeiten . . . . .	2 150 „	1000 „
8. Schieferdeckerarbeiten . . . . .		259 „

Kostenvoranschlag nebst Zeichnungen und Akkordbedingungen liegen in  
der Kanzlei des Kameralamts in Hirzau zur Einsicht auf.  
Auszüge aus dem Kostenvoranschlag und den Akkordbedingungen können  
von dort zum Selbstkostenpreis bezogen werden.  
Tüchtige und leistungsfähige Unternehmer werden hiemit zur Bewerbung  
eingeladen.  
Die Angebote auf die einzelnen Arbeiten sind in Prozenten der Ueber-  
schlagpreise ausgedrückt versteigert, mit der Aufschrift: Angebot für den Umbau  
der Kirche in Liebenzell bzw. Unterreichenbach, längstens bis Samstag den  
20. Dezember d. J., vormittags 12 Uhr beim Kameralamt Hirzau einzureichen.  
Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr findet die Eröffnung derselben in  
der Kameralamts-Kanzlei statt. Der Eröffnungsverhandlung können die Sub-  
mittenten anwohnen.  
Unternehmer, welche den unterzeichneten Stellen unbekannt sind, haben  
ihren Angebotenen Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums anzu-  
schließen.  
Der Zuschlag der einzelnen Arbeiten erfolgt innerhalb 4 Wochen vom  
Tage der Eröffnung der Angebote an gerechnet.  
Den 29. November 1890.  
**K. Kameralamt Hirzau.** **K. Bezirksbauamt Calw.**  
Remmel. Gekeler.

**Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.**

Unterzeichneter macht hiemit die ergebene Anzeige, daß  
er sein vor 2 Jahren am hiesigen Plage gegründetes  
**Fabriklager in Nähmaschinen**  
von der „Emminger Straße“ in das Haus des Herrn  
Kaufmann **Hermann Knodel** verlegt hat.  
Er empfiehlt seine anerkannt besten Fabrikate für  
alle Zwecke aufs angelegentlichste  
**D. Richter, Nagold.**

**Nagold.**  
**Meine Weihnachts-Ausstellung in**  
**Kinderspiel-Waren**  
ist eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuche freundlichst ein.  
**Carl Pfomm.**

**Württembergische Sparkasse in Stuttgart.**  
**Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C. und D.**  
Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C. (Rand weiß rot, links schwarz) und  
D. (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in  
die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits  
in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.  
Einleger, welche bloß Scheine Lit. C. besitzen, werden von dieser Auf-  
forderung nicht betroffen.  
Der erste Vorsteher Ostertag.

**Nagold.**  
**Erbsen,**  
**Linsen,**  
**Perlbohnen,**  
in gutkochender Ware empfiehlt  
**Hermann Knodel,**  
beim alten Kirchenplatz.

**Nagold.**  
Wein  
**= Kinderzwieback =**  
täglich mehr als bestes unübertroffe-  
nes Kindernährmittel anerkannt, kann  
allen Müttern nicht genug empfohlen  
werden, selbst für kranke Kinder. Stets  
frisch und billigst bei  
**H. Lang, Conditor.**

Ober-Baldach bei Pfalzgrafenweiler.  
**Müller-Gesuch.**  
Ein mit guten Zeugnissen versehenen  
jüngerer Kunden-Müller kann in 14  
Tagen eintreten bei  
Gottlob Burkhardt, Müller.  
**Ziehung 14. Januar 1891.**

**GROSSE Heilbronner Geld-Lotterie**  
2000000 M. in 1000000 Lose  
Hauptgewinne baar:  
M. 20 000., 10 000. etc.  
Loose à M. 1. empfohlen  
Loseverkaufsstellen u. f. Wieder-  
verk. mit Rabatt, d. Generalagentur  
Eberhard Petzer, Stuttgart

**Visitenkarten,**  
als Weihnachtsgeschenk passend,  
fertig sauber und schnell  
d. Buchdruckerei v. G. W. Zaiser.

**Holland-Amerika.**  
NIEDER-  
LÄNDISCHE-  
AMERIKA-  
NISHE  
LAMP-  
SCHIFF-  
FAHRTS-  
GESELL-  
SCHAFT.

**Linie Nord-Amerika:**  
Abfahrt jede Woche  
nach New-York.

**Linie Süd-Amerika:**  
Abfahrt jeden Monat nach  
Montevideo, & Buenos Ayres.

Die prachtvollen 1. Klasse-Dampfer  
haben ausgezeichnete Einrichtungen für  
I., II., und III. Klasse Passagiers.

Rascheste Beförderung. Vorzügliche  
Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:  
Die Direktion in Rotterdam.  
Die General-Agenten:  
H. Anselm & Co.,  
(vorm. Carl Anselm), Stuttgart,  
Langer und Weber, Heilbronn,  
sowie deren Bezirks-Agenten:  
Friedrich Schmid,  
(vorm. G. Knodel), Nagold,  
Heinrich Müller, Nagold, und  
J. Kaltenbach in Egenhausen.

Vorrätig in allen  
**Fellaer's Kochbuch.**  
Buchhandlungen und Buchbindereien.  
Stuttgart, Verlag von L. Neuffer.  
Eleg. gebunden, Preis 3 Mark.



**N a g o l d.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle ich alle Sorten

## Tisch- und Hänge-Lampen

in reichhaltigster Auswahl;

lackierte und blanke Blechwaren,  
Laternen jeder Größe und Façon,  
Bettflaschen in Zinn, Kupfer & verziunt,  
Kohlenbügeleisen, Coaksfüller zc.

**Ernst Lutz, Flaschner.**




Bei Husten, Heiserkeit, katarrhalischen Hals- und Brustbeschwerden haben sich meine

**Spitzwegerich-Sonigbonbons**  
**Cibisch-Bonbons,**  
**Malzertraft-Bonbons,**  
in Paqueten à 10 und 20 S.,  
als Linderungsmittel stets vorzüglich bewährt.

**Hch. Gauß, Conditior.**

N a g o l d.

Auf Weihnachten  
empfehle den verehrten „Hausfrauen“  
von hier und Umgebung **feinstes**  
**Kaisermehl,**  
sowie alle Sorten  
**Kunstmehl**  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Karl Bernhardt, Mehler,**  
vorm. Chr. Schweizer.

C a l w.

### Geschäfts-Empfehlung und Niederlage-Eröffnung.

Das geehrte Publikum von Nagold und Umgebung mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß ich bei Frau Walz, Bürstenmachers Witwe, bei der alten Kirche in Nagold eine Niederlage eröffnet habe, welche gerne bereit ist, alle in mein Fach einschlagenden Artikel anzunehmen und abzugeben, z. B. Feilen, Raspeln, Bohrer und sonstigem Werkzeug.

Für gute, solide Arbeit werde ich jederzeit Sorge tragen und bitte um fleißige Benützung dieser günstigen Gelegenheit.

Hochachtungsvoll  
**Karl Schlienz, Feilenhauer,**  
Fr. Kromers Nachfolger.

N a g o l d.

### Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich in frischer Ware:  
Zitronat und Orangeat, Zitronen, Mandeln, Feigen,  
gestoßenen Zucker, Sprengerlesmehl Nr. 0, Zwetschgen und  
Birnschnitz sowie sämtliche Gewürze.

**Hermann Knodel,**  
beim alten Kirchenplatz.

N a g o l d.

## Wintermäntel

(Jaquette—Paletot—Dolman—Façon),  
empfehle in großer Auswahl billig. Nichtvorräthiges schnellstens nach Wunsch.

**Wilhelm Gettler.**

N a g o l d.

Meinem Warenlager habe ich

## Spiel-Waren

in reichhaltigem Sortiment

beigefügt und empfehle solche gefälliger Abnahme.

**Christian Bucher,**  
hintere Gasse.

N a g o l d.

## Kinderspielwaren

aller Art, sowie große Auswahl in selbstverfertigten Holzperden jeder Größe, Wiegenpferde, Wagen & Fuhrwerke empfehle zu den billigsten Preisen

**Franz Gutekunst, Dreher.**

### Eine Zierde

auf dem Weihnachtstisch des schwäbischen Hauses und eine Quelle bester Unterhaltung und Belehrung ist die soeben erschienene:  
**Illustrierte**

## Geschichte von Württemberg.

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Dürr, A. Klemm, Paul Lang, Richard Weitbrecht,  
Dr. Geiger, A. Landenberger  
und anderen württembergischen Schriftstellern.  
Neue bis auf die neueste Zeit vermehrte Ausgabe  
mit ca. 700 Illustrationen und vielen Kunstbeilagen.

Preis ungebunden Mk. 13.—, elegant in Halbfranz gebunden Mk. 15.—.

— Zu bequemer Anschaffung —  
auch in genau 50 Heften à 25 Pf. bezügbar.

Jedem vaterländisch gesinnten Württemberger, der Wert darauf legt, daß in seinem Hause der Kenntnis und Geschichte Schwabens, wie sie sich von der Urzeit an bis auf unsere Tage gestaltet hat, ein gebührendes Interesse zugewandt wird, sei das vorstehende einzig existierende vollständige württembergische Geschichtswerk empfohlen.

**Verlag des Süddeutschen Verlags-Instituts in Stuttgart.**  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

N a g o l d.

### Standesamtlige Anzeigen.

Zum Monat November 1890.

**Geborene:**

30. Okt.: Ernst August, S. des Gottlieb Thomas Horland, Tuchmachers.

1. Nov.: Maria Martha, T. des Wilhelm Käufer, Schuhmachers.

3. „ Christian Gottfried, S. des Joh. Christian Seeger, Metzgers.

4. „ Christian Albert, S. der ledigen Dienstmagd M. V. Hemminger.

6. „ Maria Christiane, T. des Karl Heinrich Behre, Moicnwirts.

7. „ Elisabeth, T. des Chr. Heinrich Mayer, Oekonom.

19. „ Karl Ernst, S. des Gottlob Fr. Moser, Bäckers jun.

28. „ Karl Christian, S. des Johann Martin Harr, Tagelöhners.

**Getraut wurden:**

20. „ Joh. Friedrich Benf, Bäcker und Wirt hier, mit Pauline Luise geb. Vater von Altensteig.

22. „ Hermann Friedrich Knodel, Uhrmacher hier, mit Johanna Rosine geb. Schwan von hier.

27. „ Johann Christian Wagner, Kleiderhändler dahier, mit Emma geb. Bisler dahier.

N a g o l d.

### Druckmakulatur

ist zu haben bei **G. W. Kaiser.**

N a g o l d.

## !! Brillen, !!

schon von 50 Pf. an,  
in größter Auswahl  
bei **G. Kläger, Uhrmacher.**

**Fruchtpreise:**  
Nagold, den 11. Dez. 1890.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	7	20	7	01	6	80
Weizen	10	—	9	80	9	60
Roggen	9	20	8	80	8	40
Gerste	8	80	8	38	8	—
Haber	7	20	7	03	6	80
Bohnen	7	30	6	95	6	50
Erbsen	—	—	10	—	—	—
Linjen-Gerste	7	30	7	07	6	80

**Viktualien-Preise:**  
Altensteig, den 10. Dez. 1890.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	7	50	7	31	7	—
Haber	7	50	7	—	6	70
Gerste	9	—	8	70	8	50
Bohnen	7	30	7	17	6	80
Weizen	10	20	10	16	9	60
Roggen	10	—	9	44	8	50
Linjen	—	—	8	—	—	—

